



EFT-Newsletter 04/15

Herzlichen Dank für Ihr Interesse an diesem Newsletter, der Sie über die EFT-Klopfmethode informieren will. Er gibt Ihnen hilfreiche Anregungen zur Anwendung und stellt sich Ihren Fragen zu dieser Technik. Weiterhin gibt es aktuelle Hinweise zu meinen Veranstaltungen.

Sie sind eingeladen,

- über Ihre Erfahrungen mit EFT zu berichten, die ich an dieser Stelle veröffentliche.
- Fragen zu EFT zu stellen, die hier dargestellt und beantwortet werden.
- Fallberichte aus Ihren EFT-Anwendungen zu schildern.

Schicken Sie Ihre Beiträge an kontakt@eft-benesch.de.

Zum Zurücklehnen

»Eine gute Idee erkennt man daran, dass ihre Verwirklichung von vornherein ausgeschlossen erschien.

Albert Einstein

Was denn nun? Oder die Geschichte, es allen recht zu machen

(wurde mir zugesandt)

Es war einmal ein Ehepaar, das einen 12jährigen Sohn und einen Esel hatte. Sie beschlossen zu verreisen, zu arbeiten und die Welt kennenzulernen. Zusammen mit ihrem Esel zogen sie los.

Im ersten Dorf hörten sie, wie die Leute redeten: »Seht Euch diesen Bengel an, wie schlecht er erzogen ist, er sitzt auf dem Esel und seine armen Eltern müssen laufen.« Also sagte die Frau zu ihrem Mann: »Wir werden nicht zulassen, dass die Leute so schlecht über unseren Sohn reden.« Der Mann holte den Jungen vom Esel und setzte sich selbst darauf.

Im zweiten Dorf hörten sie die Leute folgendes sagen: »Seht Euch diesen unverschämten Mann an, er lässt Frau und Kind laufen, während er sich vom Esel tragen lässt.« Also ließen sie die Mutter auf das Lastentier steigen, und Vater und Sohn führten den Esel.

Im dritten Dorf hörten sie die Leute sagen: »Armer Mann! Obwohl er den ganzen Tag hart gearbeitet hat, lässt er seine Frau auf dem Esel reiten. Und das arme Kind hat mit so einer Rabenmutter sicher auch nichts zu lachen!« Also setzten sie ihre Reise zu dritt auf dem Lastentier fort.

Im nächsten Dorf hörten sie die Leute sagen: »Das sind ja Bestien im Vergleich zu dem Tier, auf dem sie reiten. Sie werden dem armen Esel den Rücken brechen!« Also beschlossen sie, alle drei neben dem Esel herzugehen.

Im nächsten Dorf trauten sie ihren Ohren nicht, als sie die Leute sagen hörten: »Schaut euch diese drei Idioten mal an. Sie laufen, obwohl sie einen Esel mit sich haben, der sie tragen könnte!«

Aktuelles

»Befreit von Allergie mit der EFT-Klopfakupressur« ist erschienen

Ab sofort ist das Buch (Teil 1) über den Verlag (www.benesda-verlag.de) und Amazon erhältlich. Wie im letzten Newsletter erwähnt, habe ich das Allergietheema als zweiteilige Allergie-



reihe neu gestaltet und mit zahlreichen neuen Fällen inklusive erklärenden Kommentaren bereichert:

Teil 1 stützt sich ausschließlich auf EFT, um Allergien bzw. Unverträglichkeiten mit dem Klopfen anzugehen.

Teil 2 ist als Ergänzungsband zu sehen, indem er Ansätze und Anregungen in der Kombination von EFT und kinesiologischem Muskeltesten vorstellt. Dieses Buch ist noch in Bearbeitung und wird voraussichtlich im Sommer 2015 erscheinen.

Praxiszimmer in München frei

In der HP-Gemeinschaftspraxis in der Bodenehrstraße in München (Harras) wird wieder ein Zimmer für einen Tag pro Woche frei. Bei Interesse bitte melden bei: Brigitte Georgii, Tel. 089-74389900, Email: brigitte@georgii.cc

Einzeltermine per Skype

Ab sofort sind vereinzelte Klopf-Einzeltermine per Skype bei Doris (0151-58166122 oder 08246-2319639 oder kontakt@praxis-doris-benesch.de) und mir (0151-58124102 oder 08246-2319637) buchbar, um so räumliche Distanzen auf einfachste Weise zu überwinden.

Hinweis-Dauerbrenner

»EFT D.A.CH. - Fachverband der EFT-Trainer/innen & EFT-Anwender/innen«

Informationen zu Satzung des Verbandes, sowie Mitgliedsanträge und weitere Informationen zum Verband und zu EFT finden Sie unter: www.eft-dach.org.

EFT-Übungsgruppen

Wer EFT-Levelkurse absolviert hat, soll möglichst viel üben - eigene Probleme angehen, aber dann - bei Interesse - sich auch an Themen anderer Personen wagen. So finden Sie auf meiner Website www.eft-benesch.de unter der Rubrik »[Info/EFT-Übungstreffs](#)« Anlaufstellen im deutschsprachigen Raum, die in ihrer Region solche Treffen anbieten, um miteinander zu üben, Erfahrungen auszutauschen und so die EFT-Fertigkeiten zu erweitern. Schauen Sie also mal rein, wenn Sie mit anderen üben wollen, die Liste wird stetig aktualisiert und erweitert. Wer als Koordinierungsstelle einer solchen Übungsgruppe in seiner Region fungieren will, soll mir schreiben, damit ich sie/ihn in meine Website aufnehmen kann. Mindestvoraussetzung für die Aufnahme in die Liste als Übungstreffanbieter/in ist der absolvierte EFT-Level 2.

Wichtige Anmerkung: Ich bitte darum, mitzuhelfen, diese Liste aktuell zu halten, indem mir z.B. Änderungen der Kontaktdaten oder auch das Aufhören als Anbieter mitgeteilt wird.

Kinder-Anwender-Liste

Wer speziell EFT auch bei Kindern anwendet und für die Arbeit mit Kindern qualifiziert ist, kann sich auf meiner Website www.eft-kinder.de als EFT-Anbieter eintragen lassen. Wenden Sie sich in diesem Falle an mich unter praxis@eft-kinder.de. Gerne höre ich von Klopfsergebnissen und Klopfserlebnissen mit Kindern aus Ihrer Praxis.

Wichtige Anmerkung: Ich bitte darum, mitzuhelfen, diese Liste aktuell zu halten, indem mir Änderungen der Kontaktdaten oder auch das Einstellen der Tätigkeit mitgeteilt wird.

Anregungen

Klopfen in der Schule

EFT in der Schule wäre ein Segen für Schüler, Lehrer und Eltern, doch bleibt es immer noch ein »wäre«, da sich die öffentlichen Institutionen (noch) nicht offen für derartige Neuerungen zeigen. Aber es gibt mittlerweile immerhin schon positive Ansätze (wie auch der Bericht im Kinderteil beweist). Wir können mit EFT an verschiedenen Stellen ansetzen:

a) beim einzelnen Schüler,

- indem er zum Beispiel vor Referaten, Tests, Instrumentenvorspiel, Vorsingen an das Klopfen denkt: *»Auch wenn ich jetzt ... verspüre, wenn ich an ... denke, weil ich ... (versagen könnte, Fehler machen könnte, das Gelernte vergessen haben könnte, mich die anderen auslachen könnten ...) ...«*
- indem er während Prüfungen das Fingerklopfen durchführt oder bewusst andere Punkte reibt, wie etwa die Stirne, Schläfe oder Mund, um Vergessenes wieder »zu beleben«.
- ^ - indem er Stress mit anderen (Lehrer, Mitschüler) beklopft: *»Auch wenn ich ... fühle/ habe, weil mich ... geschimpft (angeschrien, ausgelacht, geschubst ...) hat ...«*

b) mit der Klasse,

- indem mit allen die Unruhe in der Klasse beklopft wird: *»Auch wenn in uns allen wieder einmal die Hummeln im Hintern sitzen und wir gar nicht zur Ruhe kommen ...«, »Auch wenn wir zappelig sind ...«*
- indem mit allen Prüfungsstress unmittelbar vor der Prüfung beklopft wird: *»Auch wenn ich diesen Stress in mir habe wegen der Prüfung, die jetzt bevorsteht ...«, »Auch wenn ich diese Angst vor der Prüfung habe, weil ich vielleicht nicht gut genug gelernt habe ...«, »Auch wenn ich diese Angst in mir habe, dass ich nicht genug weiß, obwohl ich doch schon so viel Prüfungen bestanden und mir damit bewiesen habe, dass ich doch gut und richtig lerne und mich an das Gelernte erinnere ...«*

c) als Lehrkraft,

- indem Stress beklopft wird, wieder in diese schlimme Klasse gehen zu müssen: *»Auch wenn ich jetzt diesen Stress, diesen Widerwillen in mir verspüre, wenn ich an diese Klasse denke, an diese Monsterklasse, die mir alles abverlangt und in der ich mich immer wieder so hilflos fühle ...«*
- indem eigene Zweifel und Verzweiflungen beklopft werden, weil man die Klasse/ einzelne Störenfriede nicht erreicht bzw. sich nicht durchsetzen kann: *»Auch wenn ich mich bei ... nicht durchsetzen kann, die machen, was sie wollen (er/sie macht, was er/sie will), als ob ich gar nicht da wäre ...«*
- indem eigene Versagensängste beklopft werden: *»Auch wenn ich diese Angst davor habe, dass ich den Ansprüchen, die in mich gesetzt werden, nicht gerecht werden kann ...«*

Dies sind nur wenige beispielhafte Anregungen aus einem großen Pool an Klopfmöglichkeiten, die den Schulalltag und das Lernen entspannter machen können und letztendlich auch zu mehr Schulerfolg verhelfen und Abnutzungskriege zwischen Schülern und Lehrern vermeiden helfen sollen.

Gerne höre ich von Ihren Erfahrungen und Ihren Anregungen und Fragen.

Fallgeschichten / Berichte

Tod des Vaters - ein guter Anfang

»Hallo Horst, der folgende Fall betrifft einen 54 Jährigen Mann, der mit sieben Jahren bei einem Autounfall seinen Vater tödlich verloren hat. Er saß im Auto, als dieser den Unfall ver-

ursachte, und kann sich an den Unfall an sich gar nicht mehr erinnern. Die Erinnerung beginnt im Schwimmbad, wo sie zuvor wohl gemeinsam waren, und läuft wieder im Krankenhaus an, als er aus der Bewusstlosigkeit aufgewacht war.

Wir haben uns kein explizites Ziel gesetzt, sondern haben uns erst einmal nur daran versucht, um zu sehen, ob und wie weit wir kommen.

Wir klopfen eine ganze Zeit die Sequenz mit dem Satz: *›Dieser Unfall der schon so lange zurück liegt, und an den ich mich nicht erinnern kann.‹*, bis sich zunehmend ein Gefühl einstellt: Traurigkeit. [Kommentar: Dies geschieht immer wieder, dass zunächst erst allgemein begonnen wird (eben mit dem, was gerade vorhanden ist) und dann spezifischere Aspekte und Erinnerungen wie von selbst auftauchen, wenn man den Fokus hält und sich nicht einmischt (siehe auch meinen Newsletter ●●●●.)] Ich sehe und spüre wie der Mann (Arzt und eher rational eingestellt) mit diesem Gefühl *›kämpft‹*, um es nicht zu zeigen. Wir klopfen: *›Diese Traurigkeit und Trauer, wenn ich an diesen so lange zurückliegenden Unfall denke...‹* und *›Dieses Gefühl in mir ...‹* Wir klopfen von einer Sechs auf eine Zwei!

Ich lasse ihn die Erinnerung dort beginnen, wo er sie beginnt: *›Na ja, an so viel kann ich mich nicht erinnern, das meiste ist eben weg, begraben und verschwunden. Ich weiß noch, dass ich unter der Dusche stand und das Wasser ziemlich kalt war und ich davon Kopfschmerzen bekam.‹* Wir klopfen: *›Diese Erinnerung unter der Dusche mit dem kalten Wasser, welches auf meinem Kopf läuft und mir Kopfschmerzen bereitet.‹* Im Laufe des Klopfens erinnert er sich, wie der Strahl des Wassers sich anfühlte (*›dicke vereinzelte Tropfen‹*) und wie sie auf seinen Kopf *›prasselten‹* und er Kopfschmerzen bekam (eine Sieben, die später zu einer Zwei wurde). Und plötzlich erinnert er sich, dass er in der Dusche mit anderen zusammen war, die Badeanzüge trugen, nur der Papa, der war nicht da. Der Papa liegt auf der Liegewiese mit der neuen Freundin ... *›und ich fühle mich verlassen‹: ›Dieses Gefühl des Verlassenseins (8) ... der Papa ist nicht da mit mir unter der Dusche. Der Papa der mich immer verstanden hat, der sitzt auf der Wiese mit der A. ... und ich fühle mich so verlassen. Dieses Gefühl des Verlassenseins, wo ich ihn doch so gebraucht hätte unter der Dusche mit ihren dicken, kalten Wassertropfen, die mir Kopfschmerzen verursachen ...‹* Das Gefühl des Verlassenseins klopfen wir auf eine Sechs hinunter.

Und plötzlich sind die Kopfschmerzen so stark und fühlen sich an *›wie ein Helm auf dem Kopf‹*, der ihn stark einengt, ihm die Luft zum Atmen nimmt, ihn begrenzt und einschränkt in seinen Bewegungen, in seinem Denken, in seiner Art zu sein, in seinen LEBEN.

All dies klopfen wir, ich nehme den Faden auf, und er geht ganz in diesem Gefühl mit dem Helm auf.

Schließlich schließen sich seine Augen von ganz alleine, als er die Sequenz klopfen: *›Dieses Gefühl, der Papa ist nicht da ... dieses Gefühl der Schwere in mir, die wie ein Helm auf meinen Schultern, auf meinen Kopf und Rücken drückt, wo der kleine B. den Papa so gebraucht hätte ... diese schwere Last auf meinem Oberkörper und auf meinen Kopf ... dieser schwere, belastende Helm auf meinen Kopf und in meinem Leben ...‹* Wir klopfen eine lange Zeit, ich lasse ihm Zeit in seinem blockierten Gefühl, lasse ihn dieses aufweichen und spüre die erstickten Tränen darunter, die ich dann auch aufgreife: *›Diese erstickten Tränen in mir, wenn ich an den kleinen B. denke, der alleine unter der kalten Dusche steht und der Papa ist nicht da ... diese Schwere Last, die ich so gerne endlich abgeben möchte ...‹*

Unser Klopfen hört nach ca. 1,5 Stunden von ganz alleine auf - während der Klient nach einem tiefen Einatmen die Augen weiterhin geschlossen hat und einfach einschläft. Er schläft ca. 40 Minuten. Welch ungeheurer Druck von einem so stark rationell geprägten Menschen doch abfallen konnte, erkennt man nicht nur an seiner Erschöpfung, sondern vor allem an seinem geklärten Gesicht, als er wieder seine Augen öffnet und mich mit klarem Blick und heller Haut in die Arme nimmt und sich herzlich bedankt. Dieser Fall ist noch lange nicht zu Ende, er hat

erst begonnen, und es macht Spaß zu sehen, wie sich das System von alleine öffnet und was es hergeben möchte.

Ganz liebe Grüße.«

Mehr Freiheit (Kurzbericht einer Klopfanwenderin)

Ich kann spüren, dass die Unruhe, die ich öfter verspürte, leichter ist. Wenn ich wusste, ich habe einen Termin um 9 Uhr, dann war ich schon um 8:30 Uhr nervös, dass ich ja nicht zu spät komme und alles fertig ist. Ich war gestern um 9:05 Uhr beim Termin, und es war völlig in Ordnung für mich. Auch als ich im Auto saß, spürte ich keine Schuld und Unruhe, als mir bewusst wurde, dass ich nicht rechtzeitig da sein würde.

Ihre Erfahrungen und Erlebnisse mit EFT und Ihre EFT-Fälle (erfolgreiche bis weniger erfolgreiche) könnten hier stehen. Dies ermutigt auch andere, sich an EFT zu versuchen. **Schreiben Sie, damit dieser Newsletter eine Fundgrube und Hilfe für andere EFT-Anwender sein kann und bleibt!**

Aktuelle nächste Termine

Näheres zu den Kursen und weitere Termine für das Jahr 2015 am Ende des Newsletters bzw. unter www.eft-benesch.de.

EFT-Kurse und Ausbildung

► **Level 1**

- **München:** Der nächste Termin für einen Level-1-Kurs: **Samstag/Sonntag 27./28. Juni 2015** (9.30 bis 18 Uhr und 10 bis 17 Uhr) auf dem Scharlhof in Röhrmoos / München.
- **Köln:** Der nächste Termin für einen Level-2-Kurs: **Samstag/Sonntag 20./21. Juni 2015**. Anmeldung und Info unter www.uta-akademie.de

► **Level 2**

- **München:** Der nächste Termin für einen Level-2-Kurs: **Samstag/Sonntag 18./19. April 2015** (9.30 bis 18 Uhr und 10 bis 17 Uhr) auf dem Scharlhof in Röhrmoos / München oder München.
- **Köln:** Der nächste Termin für einen Level-2-Kurs: **Samstag/Sonntag 07./08. November 2015**. Anmeldung und Info unter www.uta-akademie.de

► **Level 3**

- **Salzburg:** Der nächste Termin für einen Level-3-Kurs: **Samstag/Sonntag 25./26. April 2015**. Anmeldung bei Renate Kitzmantel, Email: kitzmantel@eftsalzburg.at
- **München:** Der nächste Level-3-Kurs: **Samstag/Sonntag 05./06. Dezember 2015** (9.30 bis 18 Uhr und 10 bis 17 Uhr) in Röhrmoos / München.

EFT-SPEZIALSEMINARE

Diese Seminare dienen dazu, EFT-Kenntnisse auf bestimmten Problemfeldern zu erlangen, bereits bestehende Kenntnisse zu vertiefen, Möglichkeiten zur Spezialisierung zu schaffen und eigene spezifische Probleme noch intensiver anzugehen. Siehe hierzu auch meine Website www.eft-benesch.de.

► **Nächster Kurs »EFT-Intensiv«**

- Röhrhoos bei München von Freitag bis Sonntag, 03. bis 05. Juli 2015 (Beginn 16 Uhr, Ende 16 Uhr). Anmeldeschluss: 31. Dezember 2015.

► **Nächste Kurse »Frei von Allergie mit EFT«**

- Herzogenbuchsee (Schweiz) am Samstag, 15. August 2015 (am Folgetag der Kurs »Die Anwendung von EFT bei Kindern«) von 09.30 Uhr bis 17.30 Uhr. Information und Anmeldung: Reto Wyss, Schweizerisches Zentrum für EFT und Energiepsychologie, Email: info@emo-free.ch.

► **»Systemisches Integrieren«**

- Bremen am Samstag/Sonntag, 06./07. Juni 2015 (9.30 Uhr bis 18 Uhr und 10 Uhr bis 17 Uhr). Information und Anmeldung bei Barbara Roß. Email: info@barbaraross.de.
- Röhrhoos bei München am 25./26. Juli 2015 (9.30 Uhr bis 18 Uhr und 10 Uhr bis 17 Uhr).

► **Der nächste Basis-Kurs »Lust auf Wohlstand«** am Samstag/Sonntag 14./15. November 2015 (9.30 bis 18 Uhr und 10 bis 17 Uhr) in München-Puchheim.

► **Der nächste Kurs »Frei von spezifischen Ängsten und Phobien«** am Samstag/Sonntag 16./17. Mai 2015 (9.30 bis 18 Uhr und 10 bis 17 Uhr) in Röhrhoos / München oder München-Puchheim.

Weiteres

Sie können auch selbst EFT-Gruppen und EFT-Kurse organisieren, auch für ganz spezielle Themen und Inhalte, und mich als Gruppen- bzw. Kursleiter einladen. Treten Sie hierzu in Kontakt mit mir.

Die EFT-Kinderecke

Aus Kindermund

»Hirsche haben Bäume auf dem Kopf, dadurch kann man sie von Rehen unterscheiden.«

Klopfversuch in der Schule (Bericht einer Klopfanwenderin)

»In einer Montessori-Schule helfe ich momentan den 9.-Klässlern bei der Englischvorbereitung für den Quali. Als letzte Woche einer der Jungs aufgefordert wurde, mit mir sein Referat durchzuspielen, starrte er auf den Boden und schüttelte nur wortlos den Kopf. Der Kerl tat mir sooo leid, und so schlug ich der Lehrerin und den Jugendlichen vor, etwas gegen die Aufregung vor der Prüfung zu machen.

Nach anfänglicher Scheu hatte ich ca. 15 Kids um mich herum versammelt. Kurze Einführung in die Technik und deren Hintergrund und los ging die Klopferei. War schon etwas herausfordernd, so viele Jugendliche auf einem Fleck zu motivieren, den Fokus sollten sie auch noch auf die verschiedenen Symptome halten - fand ich nicht ohne.

Manche waren mit Feuereifer dabei (speziell der Knabe, der mir anfangs so leid tat), andere fanden die Klopferei wahnsinnig peinlich, aber letztendlich waren wir 45 Minuten zusammen. Alle bestätigten dann ganz erstaunt, dass die Aufregung/Angst extrem gesunken sei. Es waren etliche Kids dabei, die ihre Aufregung zuerst auf 8 bis 9 einschätzten, einen 10er hatten wir auch zu bieten. Alle kamen zumindest auf 3 hinunter, ein Mädsl war auf Null und zwei der Jungs auf 1 bzw. 2.

Rückmeldung von der Lehrerin war, dass die Kids richtig begeistert zurück ins Klassenzimmer kamen! Was habe ich mich gefreut!«

Zwei kleine Klopferfolge (Bericht einer klopfenden Mutter)

»Zwei kleine Erfolge mit den Kindern hatte ich auch schon. Mein Sohn saß vor seiner Hausaufgabe, und er hat sich vorgesagt: ›Ich kapiere es nicht, ich kann es nicht!‹ Ich weiß, dass es für ihn ein Leichtes ist und habe spontan angefangen zu klopfen. Nach drei Sequenzen hat er sich abgewandt. Wir haben eine kleine Pause von der Hausaufgabe gemacht, danach fiel es ihm leichter, die Aufgaben zu machen.

Als er abends ins Bett wollte, war er schon völlig außer sich, weil seine Nase so verstopft sei. Auch das haben wir beklopft und nach zwei Sequenzen wurde er ruhiger und verspürte eine Besserung.«

Schreiben Sie mir Ihre Erfahrungen und Anregungen beim Klopfen mit Kindern, damit diese Beiträge viele weitere Menschen anregen, das Klopfen auch bei Kindern zu wagen.

Der nächste Kurs »Anwendung von EFT bei Kindern«

- **Herzogenbuchsee** (Schweiz) am Sonntag, **16. August 2015** (am Vortag der Kurs »Frei von Allergie mit EFT«) von 09.30 Uhr bis 17.30 Uhr. Information und Anmeldung: Reto Wyss, Schweizerisches Zentrum für EFT und Energiepsychologie, Email: info@emofree.ch.

Sie können selbst Vorträge und Kurse organisieren und mich als Referenten bzw. Kursleiter einladen. Treten Sie hierzu in Kontakt mit mir.

Wichtige Hinweise

EFT ist kein Allheilmittel, obgleich die EFT-Anwendung bislang in zahlreichen Problembereichen zu erstaunlichen Erfolgen geführt hat. Diese Ergebnisse sind zudem nicht wissenschaftlich gesichert, sondern basieren weitgehend auf Berichten von beruflichen und privaten EFT-Anwendern. Zwar gibt es bereits erste Studien über EFT mit Hinweisen auf die Wirksamkeit in bestimmten Bereichen, doch sind noch mehr Studien nötig, um gesicherte Aussagen machen zu können.

Die EFT-Klopfakupressur ersetzt bei bestehenden Beschwerden keinen Besuch bei Ihrem Arzt, Heilpraktiker oder Therapeuten. Eine sichere fachliche Diagnose muss einer gewählten Selbstbehandlung stets vorangehen! Es wird ausdrücklich davon abgeraten, irgendwelche Medikation von sich aus abzusetzen. Dies muss immer mit dem behandelnden Arzt oder Heilpraktiker abgesprochen werden. Am besten führen Sie EFT - wo nötig - parallel zur medizinischen oder auch psychotherapeutischen Behandlung durch.

Bislang sind dem Verfasser keine Nebenwirkungen bekannt, doch kann für den Einzelfall dies natürlich nicht ausgeschlossen werden. Insofern ist es wichtig, dass Sie die volle Verantwortung in körperlicher wie in psychischer Hinsicht übernehmen, wenn Sie diese Methode anwenden. Eine Verantwortung von meiner Seite wird hier ausdrücklich ausgeschlossen.

Und immer daran denken: Versuchen Sie sich nicht an etwas, das Sie überfordern könnte!

Anmelden und Abmelden dieses Newsletters

Wichtiger Versandhinweis

Ich versende diesen Newsletter nur an Abonnenten oder an Interessenten, die mit mir in Kontakt getreten sind.

- Für eine Anmeldung, Abmeldung oder Änderung Ihrer Email-Adresse schicken Sie mir bitte eine Meldung per Email oder eine Notiz via Website www.eft-benesch.de, Rubrik »Newsletter«.
- Ich versichere, dass Ihre Email-Adresse und weitere Angaben streng vertraulich behandelt und an Dritte nicht weitergegeben werden.

Impressum

Dieser Newsletter wird herausgegeben von Horst Benesch, Am Walkweiher 16a, 86875 Waal,
Tel: 0151-58124102
www.eft-benesch.de, www.eft-kinder.de

Der Autor

Horst Benesch, Heilpraktiker (Psychotherapie), ausgebildet in verschiedenen Verfahren der humanistischen Psychotherapie, EFT-Therapeut, Trainer für EFT, Seminarleiter, Wohlstands- und Erfolgcoach, Buchautor. Praxis in München.

Waal im April 2015